



**Jahresbericht des Vorstands
für das Vereinsjahr 2007/08 (01.08.2007 - 31.07.2008)**

Das neue Vereinsjahr begann kulturell mit einem Besuch des Theaters FLIN am 28.08.2007, wo sich einige Kameraden mit ihren Damen das Stück „Bühne frei für Mutter Ey“ mit Ilona SCHWAB-KRAMER in der Titelrolle anschauten. Drei Tage später startete die KWK-Tour 2007, die uns nach Mespelbrunn im Spessart führte. Auf der Hinfahrt machten wir Station im ältesten Gasthaus Deutschlands, dem „Riesen“ in Miltenberg. Leider war das Wetter teilweise recht nasskalt, aber der Stimmung tat das keinen Abbruch.

In der Generalversammlung am 02.10.2007 trugen wie üblich zunächst die einzelnen Amtsinhaber ihre Berichte vor, woran sich die Entlastung des Vorstands anschloss. Bei den folgenden Vorstandswahlen unter Leitung von Ehrenregimentsschießleiter Heinz FEY wurden folgende Kameraden in ihren Ämtern bestätigt: Klaus HELAS (1. Hauptmann), Berthold Kremm (Schriftführer), Michael FEY (Schießleiter), Knut JONETAT (Jugendbetreuer). Neuer Kassenprüfer für den ausscheidenden Stefan SCHLEPPHORST wurde Heinz-Jürgen HUPPERTZ.

Am 05.11.2007 fand das sechste Schießen um den KWK-Cup auf dem vereinseigenen Schießstand in Kaiserswerth statt, 17 Kameraden und 6 Damen haben teilgenommen. Die Siegerehrung wurde im Rahmen des Jahresabschlusstreffens vorgenommen, das erstmals in der neuen Zeppelin-Stube unseres Vereinslokals stattfand. Karl-Heinz SCHLEPPHORST konnte als Gesamtsieger den begehrten Pokal in Empfang nehmen. Beim Wiedemeyer-Pokalschießen am 18.11.2007 belegte die KWK mit 434 Ringen den 15. Platz.

Am ersten Termin im neuen Jahr, dem Titularfest am 13.01.2008, nahm die KWK mit 21 Kameraden teil. Höhepunkt der anschließenden Monatsversammlung war wie üblich die Strafliste des Spieß' für die Verfehlungen des letzten Jahres. Spieß Jürgen ANGER kürte diesmal Knut JONETAT zur Edelsau.

An der Generalversammlung des Hauptvereins am 13.03.2008 in der Rheinterrasse nahm die KWK mit 9 Kameraden teil. Auffällig war ein ungewöhnlich schlechtes Ergebnis für Lothar INDEN bei seiner Wiederwahl in den Hauptvorstand.

Das Königsschießen der KWK fand in diesem Jahr am 24.05.2007 auf dem Holthausener Schützenplatz statt, und zwar im Rahmen eines Grillfestes, zu dem das noch amtierende Königspaar Dieter und Martina FASSBENDER eingeladen hatten. Neuer Kompaniekönig wurde Spieß Jürgen ANGER, der seine Schwester Helga als Königin auswählte.

Nun war das Schützenfest nicht mehr weit, dem alle in diesem Jahr besonders erwartungsvoll entgegenblickten, nachdem seit Jahresbeginn in den verschiedenen Gremien über weitreichende Veränderungen des Festablaufs mit dem Ziel der Aufwertung der Kirmeseröffnung am Samstag diskutiert worden war. Kern der Veränderungen war die Vorverlegung von Festumzug und Investitur von Montag auf Samstag, beginnend mit der Kirmeseröffnung im Festzelt. Insgesamt wurde damit zwar eine Aufwertung des Eröffnungssamstages erreicht, gleichzeitig wurde dieser Tag aber auch erheblich verlängert. Bis zum nächsten Jahr werden hier noch einige Feinjustierungen vorgenommen werden müssen, aber insgesamt überwiegen die positiven Aspekte.

Ansonsten begann die Kirmes wie üblich mit einem ambitionierten Platz beim Ernst-Bayer-Pokalschießen, weitere Schießserfolge konnten nur Sascha FASSBENDER und Heinz FEY mit Pfändern von den Ehrenvögeln erzielen. Bei den Vereinsjubiläen konnten Werner SCHNIGGE auf 60-jährige, Karl-Heinz SCHLEPPHORST auf 50-jährige, Willibald KREMM und Günter KROHN auf jeweils 40-jährige sowie Udo PASSOKE auf 25-jährige Mitgliedschaft zurückblicken. Besonders gefreut hat uns die Verleihung des Stadtordens an unseren Zugführer Dieter FASSBENDER.

Zum Erholungsausflug am Kirmesmittwoch kehrten wir zum Ort des Königsschießens auf den Holthausener Schützenplatz zurück. Das Schießen um die Felsenkönigwürde entschied diesmal Klaus HELAS für sich. Beim Scheibenschießen um den Gisela- und Jürgen-Schäfer-Pokal siegte Zugführer Dieter FASSBENDER mit den maximal möglichen 50 Ringen.

Der Freitag stand wie immer im Zeichen unseres Königspaares Jürgen und Helga ANGER. Nach dem Feuerwerk konnten sie traditionsgemäß am Schießstand die Ehrenbezeugungen der Gesellschaft entgegennehmen.

Neben den besonders erwähnten Veranstaltungen fanden die regelmäßigen Monatsversammlungen, die Trainingsschießen am Abend zuvor, der KWK-Stammtisch jeweils in der Mitte zwischen den Monatsversammlungen sowie Sitzungen des geschäftsführenden Vorstands statt. Die Fahngruppe vertrat die Gesellschaft bei den kirchlich veranlassten Terminen und bei der Beisetzung von Oberbürgermeister Joachim ERWIN.

Die Mitgliederzahl ging im Berichtszeitraum von 45 auf 44 zurück. In der letztjährigen Hauptversammlung sind Ferris NOVAK und Maximilian STEFFEN offiziell neu in die Gesellschaft aufgenommen worden, ausgetreten sind während des Jahres Werner ZEMKE, Jan HUPPERTZ und René ROGGE, Todesfälle waren nicht zu beklagen. Über 20% der Mitglieder (20,45%) waren am Ende des Geschäftsjahres unter 21 Jahre, nämlich 8 Jungschützen und ein Page. 9 Witwen verstorbener Kameraden werden in der Liste geführt.

Diese Zahlen zeigen, dass die KWK eine junge Gesellschaft geblieben oder wieder geworden ist. Der große Anteil an Jungschützen, die häufig an den Aktivitäten des Vereins teilnehmen, wird inzwischen auch außerhalb der Gesellschaft wahrgenommen. Tragen wir alle weiterhin unser Mögliches dazu bei, diesen guten Ruf unserer Gesellschaft zu festigen.

Düsseldorf, im September 2008

1. Hauptmann

2. Hauptmann

Kassierer

Schriftführer